



Bretteldorf revisited

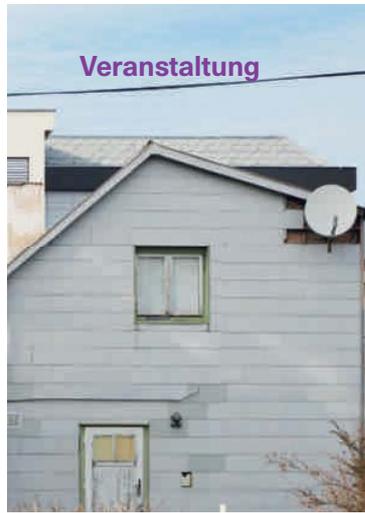
Ein Jahrhundert informeller Stadtentwicklung

Zum Jubiläum 100 Jahre Republik widmet sich das Symposium der oft verdrängten Geschichte des „wilden“ Wien, der ungeplanten Elendsurbanisierung und ihrer heute noch existenten Spuren.

Wo und wie fand und findet informelle Stadtproduktion statt? Im Rahmen des zweitägigen Symposiums werden historische und aktuelle Beispiele aus Wien und aus anderen europäischen Kontexten vorgestellt und aus multidisziplinärer Perspektive beleuchtet. Stadtsparziergänge geben Einblicke vor Ort.

Der Freitagnachmittag beginnt mit Vorträgen zur Geschichte des „wildes Siedelns“ in Wien –

der informellen Raumproduktion seit 1918. In den Keynotes am Abend geht es unter anderem um Europas größten Slum in Cañada Real bei Madrid und die informelle Baukultur in Italien. Der Samstag startet mit geführten Stadtsparziergängen. Am Nachmittag werden in Vorträgen und Diskussionen gegenwärtige informelle urbane Praktiken beleuchtet. Das Erbe des „wildes“ Wien wird mit neuen Formen einer „Stadtproduktion von unten“ in Beziehung gesetzt. Zum Abschluss erlebt Melanie Hollaus' neuer Dokumentarfilm seine Vorpremiere.



Veranstaltung

Symposium, Exkursionen, Filmvorpremiere
05.-06.10.2018
Veranstaltung in deutscher und englischer Sprache

Spuren vom „wildes Siedeln“ am Bruckhaufen in Wien Floridsdorf
© Foto: Friedrich Hauer

Fr 05.10., 14:00–20:30

Begrüßung: Angelika Fitz, Direktorin Az W

Einführungsvortrag: Friedrich Hauer, Andre Krammer, Stadtforscher

Vorträge: Ulrike Zimmerl, Historikerin; Ulrike Krippner, Landschaftsarchitektin; Peter Autengruber, Historiker
Keynotes: Regine Keller, Landschaftsplanerin, München; Francesco Chiodelli, Stadtforscher, L'Aquila

Sa 06.10., 9:30–11:30, 10:00–12:00

Geführte Sparziergänge in ursprünglich „wild“ besiedelten Stadtvierteln, Anmeldung erforderlich ab 10.09.:
anmeldung@azw.at

14:00–18:00

Impulsvorträge, Diskussion: AKW Lobau (Wagenplatzkollektiv); Andreas Hofer, Stadtplaner; Daniele Kárász, Stadtanthropologe; Annika Rauchberger, Sozialarbeiterin
Moderation: Friedrich Hauer

Podiumsdiskussion:

Elke Krasny, Kuratorin, Kulturtheoretikerin; Klaus Steiner, Stadtplaner; Mara Verlic, Stadtsoziologin

Moderation: Andre Krammer

19:00–20:30

Vorpremiere Dokumentarfilm: Wiens "wilde" Siedlungen (Arbeitstitel), R.: Melanie Hollaus
Gespräch mit der Filmemacherin und mit Zeitzeug*innen
Moderation: Judith Leitner

Konzept & Durchführung:

Friedrich Hauer, Andre Krammer
Organisation: Bettina Büttner-Krammer

Das Projekt wird vom Wissenschaftsrat der Kulturabteilung der Stadt Wien im Rahmen von "100 Jahre Demokratie in Österreich – 100 Jahre Republik in Wien" gefördert.

Weitere Programmdetails ab September: www.azw.at